

Ein halbes Jahr geplante Arbeitslosigkeit nach Master?

Beitrag von „Bolzbold“ vom 21. Februar 2021 22:20

Zitat von Tafelkreideistmist

Ja klar ist das Ansichtssache, für mich fühlt es sich aber so an, wenn ich nach 5 Jahren Studium gar keine Chance habe, als erstmal ein halbes Jahr mein Leben auf "hold" stellen zu müssen. An irgendeinem Punkt will man auch mal fertig werden und nicht in eine Zwangspause geschickt werden.

Das ist aber nicht die Aufgabe des "Staates" oder des "Landes", nach der Du gerade rufst. Es ist Teil des Systems Schule - und das wird Dir nach dem Referendariat, und wenn Du erst einmal "voll" im Schuldienst bist, noch viel öfter so gehen.

Da sitzt keiner am Schreibtisch und überlegt sich, ob er Herrn oder Frau Tafelkreideistmist nun sechs Monate in die Zwangspause schickt. Die Eintrittsfristen des Referendariats richten sich nach landesspezifischen Erwägungen - da interessieren Modalitäten und Fristen anderer Bundesländer nicht. Du kannst Dich diesen Regeln beugen - und am besten lernst Du das jetzt, denn Schuldienst ist kein Wünschdirwas - oder Du machst Dein Ref. woanders. Den Sachsen wird das relativ schnuppe sein.